

Liebe Leserin, lieber Leser,

das letzte Heft, das ausschließlich der Situation an den Schulen gewidmet war, ist auch außerhalb unseres Abonnentenkreises auf großes Interesse gestoßen. Reichlich optimistisch hatten wir 1 000 Exemplare zusätzlich drucken lassen und tatsächlich – über Direktverkauf und eine Extraauslage in den Kiosken – konnte diese Sonderausgabe auch verkauft werden. Unterstützung bekamen wir bei der übrigen Presse, die dankenswerterweise das *forum*-Sonderheft zur Schule angekündigt, teilweise auch einzelne Aspekte aufgegriffen und kommentiert hatte. Etwa ein Dutzend Neuabonnements standen zwei, drei spontane Abo-Kündigungen gegenüber; per Mail erhielten wir noch ein paar anerkennende Mitteilungen (über die wir uns sehr gefreut haben!) und auch im persönlichen Gespräch bekamen wir positive Resonanz. Einzig der *Jepi* meinte in einem Kommentar, dass man von *forum* bislang mehr Objektivität gewohnt gewesen wäre. Doch der Schreiber verriet seine Sozialisation im Luxemburg der 70er Jahre, indem er *forum* als „linkskatholische“ Zeitschrift betitelte. Wir haben uns natürlich gefreut, dass die Anfänge dieser Zeitschrift noch nicht völlig vergessen sind, aber mussten trotzdem schließen, dass die Wahrnehmung von Veränderung nicht jedermanns Sache ist.

Völlig auf dem Holzweg waren wir jedoch mit der Annahme, dass bei dem Thema „Schule“ noch Diskussionsbedarf bestünde. Inhaltliche Zuschriften, die wir wie angekündigt auf unserer Internetseite hätten publizieren können, haben wir nicht erhalten. Vielleicht sind ja genügend Worte gewechselt oder das Format Internet wird immer noch nicht als vollwertiger Ort für eine Debatte angesehen? Wir wissen es nicht und werden das Experiment ein andermal wieder aufnehmen.

Noch ein Wort zur vorliegenden Ausgabe: Es enthält einen Schwerpunkt, den wir integral dem *Lëtzebuurger Journal* verdanken. Das *Journal* hatte vor wenigen Wochen einigermassen unbeachtet von der Öffentlichkeit eine großartige Artikelserie zu den möglicherweise auch hierzulande aktiven terroristischen Vereinigungen in der Schlussphase des Kalten Krieges gebracht. Dieses Dokument bringen wir in etwas geraffter Form und danken dem *Journal* sehr herzlich für die Zusammenarbeit.

Schließlich können wir Ihnen noch einen Neuzugang ankündigen: Mit Laurent Schmit haben wir jetzt neben Bernard Thomas wieder zwei Redaktionsmitarbeiter, die die Koordination und Produktion unserer Zeitschrift verantworten. Laurent ist Historiker, er schließt gerade an der Universität Freiburg seine Promotion ab, davor hat er an der Uni Luxemburg und in Brüssel studiert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und sind selber gespannt, wie sich *forum* in Zukunft weiter entwickelt.

Es grüßt sie herzlich Ihre

forum-Redaktion

Editorial

Jürgen Stoldt: Das luxemburgische Entwicklungsmodell auf dem Prüfstand 4

Reisebericht

Ibby Okinyi: Ibby was here 6

Politik

André Hoffmann: Parlamentarismus und Demokratie 8
Guy Daleiden: Prinzipien des Sozialliberalismus 12

Dystopia

Jean Lamesch: Brave New Luxembourg 15

Gesellschaft

Carsten Klöpfer: Strategien der Bewältigung 20
Nathalie Oberweis: Jahrgang 1983-2000 24
Loïc Wacquant: La régulation punitive de la pauvreté à l'ère néolibérale 27

Immi/x/gration

Serge Kollwelter: La politique d'intégration : chiffres et faits 30

Mittelmeer

Carole Reckinger: Thermidor en Tunisie? 32

NATO

Lëtzebuurger Journal: Strategie der Spannung 34

Kino

Yorick Schmit: Am Anfang war der Blick 46
Viviane Thill: Une affaire de femmes 50

Geschichte

Frédéric Krier: De l'État à la Grande Région 55

Museum

Laurence Brasseur: "Poor Luxembourg?" 58